

E-BOOK

Bergedorfer Lernstationen

Lernstationen Schöpfung

Differenzierte Materialien für den Religionsunterricht

Nicole Weber

Lernstationen Schöpfung

**Differenzierte Materialien für den
Religionsunterricht**

Die Autorin

Nicole Weber arbeitet als Grundschullehrerin in Niedersachsen und veröffentlichte bereits zahlreiche Unterrichtsmaterialien für die Grundschule.

© 2018 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Stefan Lucas sowie Barbara Gerth (Piktogramme: Sonne, Mond, Stern; Wolke S. 17; Smileys S. 27, 71; Regenbogen S. 48),
Julia Flasche (Ohr S. 10; Hand S. 11; Weltkugel S. 33), Katherina Reichert-Scarborough (Malbild S. 27)

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-50349-1

www.persen.de

Einleitung und praktische Tipps 4

Übersicht über die Lernstationen . . . 6



**Station 1:
Die Schöpfung mit unseren
Sinnen entdecken**

- A Die Schöpfungsgeschichte zum Vorlesen . . . 7
- B Achtsamkeitsübung zur Schöpfung 9
- C Die Schöpfung mit allen Sinnen erfahren . . 12



**Station 2:
Die Schöpfungstage**

- A Der erste Tag: Licht und Dunkelheit 13
- B Der zweite Tag: Der Himmel 16
- C Der dritte Tag: Das Meer und das Land 19
- D Der vierte Tag: Sonne, Mond und Sterne . . . 22
- E Der fünfte Tag: Die Tiere der Luft und des
Wassers 25
- F Der sechste Tag: Die Tiere des Landes und
der Mensch 28
- G Der siebte Tag: Ausruhen 31



**Station 3:
Die Schöpfungsgeschichte**

- A Die Schöpfung als Bild 34
- B Die Schöpfungsgeschichte zusammen-
setzen 35
- C Die Schöpfungsgeschichte als Leporello . . 36
- D Die Schöpfungsgeschichte zusammen-
setzen 37



**Station 4:
Gottes Auftrag für die
Menschen**

- A Die Schöpfung bewahren 38
- B Meine bessere Welt 41



**Station 5:
Der Mensch und die Schöpfung**

- A Paradies und Sündenfall zum Vorlesen . . . 42
- B Paradies und Sündenfall 44
- C Die Sintflut 47



**Station 6:
Naturwissenschaftliche
Ansätze**

- A Die Entwicklung des Lebens auf der Erde . . 49
- B Die Entwicklung des Menschen 52



**Station 7:
Spiele und Rätsel**

- A Elfchen zur Schöpfung 54
- B Domino zur Schöpfung 55
- C Rätsel zur Schöpfung 56
- D Quiz zur Schöpfung 57
- E Spiele mit Bildkarten 59
- F Würfelspiel 62

Anhang

Stationsschilder	65
Laufzettel	69
Beobachtungsbogen	70
Selbsteinschätzungsbogen	71
Urkunde	72
Lösungen	73
Textquellenverzeichnis	78

Warum ist das Thema wichtig?

Schüler¹ kommen jeden Tag mit der Schöpfung in Berührung. Sie finden eine schöne Blume, entdecken ein Insekt oder staunen über einen Regenbogen. Das Thema „Schöpfung“ holt Schüler direkt in ihrer Lebenswelt ab und ist ein zentraler Inhalt des Religionsunterrichts in der Grundschule.

In den vorliegenden „Lernstationen Schöpfung“ wird den Schülern anhand von sieben Stationen nicht nur die Schöpfung nähergebracht, sondern es wird auch der Umgang von biblischen Figuren mit der Schöpfung beleuchtet. Die Schüler werden zudem angeregt, darüber nachzudenken, wie man die Schöpfung bewahren kann, und sie werden auf eine altersgerechte Weise an naturwissenschaftliche Ansätze herangeführt. Die gelernten Inhalte werden durch spielerisches Material wiederholt.

Vorbereitung

Das Heft bietet eine Übersicht aller Lernstationen, in der benötigte Materialien aufgelistet und Lernziele benannt sind. Die Lernziele sind so formuliert, dass sie im Laufe der Stationsarbeit, die über mehrere Stunden fortgesetzt wird, von den meisten Schülern erreicht werden können.

Zu jeder Station sollten die jeweiligen Arbeitsblätter und -materialien in ausreichender Anzahl ausgelegt werden. Sollen alle Stationen auf einmal zur Verfügung stehen, kann es ratsam sein, die Stationen in Ablagekörbchen bereitzustellen. So lassen sie sich schnell auf- und abbauen und können übereinandergestapelt platzsparend verstaut werden.

Im hinteren Teil dieses Buches finden sich Lösungen der Arbeitsblätter. Diese sind teilweise verkleinert abgebildet, teilweise vereinfacht dargestellt. Die Lösungen können bei Bedarf etwas versteckt an jeder Station zur Selbstkontrolle bereitgelegt werden.

Jede Station sollte über ein Stationsschild verfügen, damit die Schüler sich besser im Raum orientieren können. Die Stationsschilder können dem Anhang entnommen werden. Es empfiehlt sich, jedes Stationsschild auf DIN-A4-Format zu kopieren, zu laminieren und mittig zu falten.

Einsatz der Lernstationen

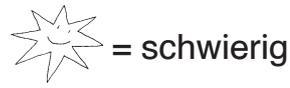
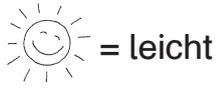
Die Lernstationen eignen sich gut für heterogene Lerngruppen und können auch im inklusiven Bereich zum Einsatz kommen. Für die Bearbeitung der Arbeitsblätter ist in erster Linie Einzelarbeit vorgesehen. Dies bietet den Schülern die Möglichkeit, die einzelnen Stationen in ihrem eigenen Tempo zu durchlaufen. Es ist jedoch auch möglich, dass die Schüler mit einem Partner oder in einer Gruppe zusammenarbeiten. Hierdurch haben die Schüler die Möglichkeit, sich auszutauschen und einander zu unterstützen. Sollte eine Zusammenarbeit für die Ausführung einer Aufgabe erforderlich sein, ist dieses in der Übersicht über die Lernstationen vermerkt.

Umgang mit den Materialien

Die Stationen dürfen nicht als starres Konzept verstanden werden. Nicht jeder Schüler muss jede Station bearbeiten. Es können individuelle Schwerpunkte für jedes Kind gesetzt werden. Mithilfe des Laufzettels, der dem Anhang entnommen werden kann, ist es

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinerten Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

möglich, einen individuellen Arbeitsplan für jedes Kind zu erstellen. Hierbei kann angegeben werden, welche Teilaufgaben einer Station und welchen Schwierigkeitsgrad der Schüler bearbeiten soll. Der Schwierigkeitsgrad eines Arbeitsblattes wird mithilfe folgender Symbole ausgewiesen:



Stationsbeschreibung

Station 1 – Die Schöpfung mit unseren Sinnen entdecken dient als Einstieg in das Thema „Schöpfung“. Zum einen wird die Schöpfungsgeschichte zum Vorlesen angeboten. Zum anderen werden die Schüler angeregt, die Schöpfung bewusst mit allen Sinnen wahrzunehmen. Ein Teil der Aufgaben wird hierbei im Freien ausgeführt.

Station 2 – Die Schöpfungstage befasst sich mit den sieben Schöpfungstagen. Zu jedem Schöpfungstag gibt es Arbeitsblätter in drei Schwierigkeitsgraden, die darauf eingehen, was am jeweiligen Tag erschaffen wurde.

Station 3 – Die Schöpfungsgeschichte behandelt die Schöpfungsgeschichte als Ganzes. Hierbei werden die Schüler angeregt, ihr Wissen über die einzelnen Schöpfungstage zu verknüpfen.

Station 4 – Gottes Auftrag für die Menschen befasst sich mit der Bewahrung der Schöpfung. Die Schüler werden angeregt, darüber nachzudenken, was sie für die Umwelt tun können.

Station 5 – Der Mensch und die Schöpfung beleuchtet den Umgang von biblischen Figuren mit der Schöpfung. Näher betrachtet werden das Paradies und der Sündenfall sowie die Sintflut.

Station 6 – Naturwissenschaftliche Ansätze befasst sich kindgemäß mit der Entwicklung des Lebens auf der Erde und der Entwicklung des Menschen.

Station 7 – Spiele und Rätsel bietet Spielmaterial zu den behandelten Themen. Diese Station kann als Wiederholungsstation eingesetzt werden.

Tipps für die Praxis

- Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, mit Ihren Schülern einen Wald oder eine Wiese zu besuchen, um die Schüler bewusst die Schöpfung wahrnehmen zu lassen. Hierbei können Ihre Schüler auch Naturmaterialien sammeln, die später in der Klasse ausgestellt werden können.
- Planen Sie bei Ihrer nächsten Klassenfahrt eine Nachtwanderung und lassen Sie Ihre Schüler bewusst nach den Geräuschen der Natur lauschen.
- Lassen Sie Ihre Schüler ein Mandala aus Naturmaterialien legen, um ihnen aufzuzeigen, wie vielfältig die Schöpfung ist. Diese Aufgabe kann auch als Meditation eingesetzt werden.
- Um Ihren Schülern zu zeigen, wie sie die Schöpfung bewahren können, wäre es möglich, an lokalen Aktionen, wie zum Beispiel einer alljährlichen Müllsammelaktion, teilzunehmen oder Initiativen zu besuchen.
- Zeigen Sie Ihren Schülern, wie schnell etwas aus ein paar Samen wachsen kann. Hierfür bietet es sich an, gemeinsam mit den Schülern Kresse auszusähen.

Station	Schwierigkeitsgrad	Ziele	Material	Anmerkung
Station 1: Die Schöpfung mit unseren Sinnen entdecken		<ul style="list-style-type: none"> • Die Natur mit allen Sinnen bewusst wahrnehmen • Die Schönheit der Natur bewundern und erleben, indem ein Gegenstand im Detail betrachtet wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände aus der Natur • Buntstifte • Schreibstifte • Schere 	Für diese Übungen ist es sinnvoll, auf eine Wiese, in einen Park oder auf den Pausenhof zu gehen.
Station 2: Die Schöpfungstage		<ul style="list-style-type: none"> • Die Erschaffung der Welt als etwas Wertvolles wahrnehmen, indem die Werke der einzelnen Schöpfungstage erfasst und wiedergegeben werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Buntstifte • Schreibstifte • Schere • Kleber • Lineal 	
Station 3: Die Schöpfungsgeschichte		<ul style="list-style-type: none"> • Die Schöpfung als Ganzes wiedergeben, indem der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Schöpfungstagen hergestellt wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Buntstifte • Schreibstifte • Schere • Kleber 	
Station 4: Gottes Auftrag für die Menschen		<ul style="list-style-type: none"> • Den Auftrag Gottes an uns Menschen erfassen, indem über die Bewahrung der Schöpfung nachgedacht wird • Erkennen, dass jeder Mensch Teil der Schöpfung ist • Erkennen, wie man die Umwelt bewahren und Verantwortung dafür übernehmen kann 	<ul style="list-style-type: none"> • Buntstifte • Schreibstifte 	
Station 5: Der Mensch und die Schöpfung		<ul style="list-style-type: none"> • Den Umgang biblischer Figuren mit der Schöpfung verstehen, indem die Vertreibung aus dem Paradies und die Sintflut erfasst wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Buntstifte • Schreibstifte • Schere 	
Station 6: Naturwissenschaftliche Ansätze		<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung des Lebens auf der Erde in Ansätzen nachvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Buntstifte • Schreibstifte • Schere • Kleber 	
Station 7: Spiele und Rätsel		<ul style="list-style-type: none"> • Das aufgetane Wissen festigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Buntstifte • Schreibstifte • Schere • Kleber • Würfel • Spielfiguren 	Partner- und Gruppenarbeit



Am Anfang

Am Anfang
schuf Gott Himmel und Erde.

Noch war die Erde öde
und ohne Leben.
Wasser bedeckte das Land.
Und es war überall dunkel.

Da sprach Gott:
„Es werde Licht!“

Und es geschah,
wie Gott gesagt hatte:
Über der Erde wurde es hell.

Und Gott sah,
dass das Licht gut war.
Er trennte das Licht von dem Dunkel.
Und er nannte das Licht „Tag“.
Und das Dunkel nannte er „Nacht“.

Da wurde es Abend.
Die Erde lag wieder im Dunkeln.
Der erste Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Über der Erde
soll ein Himmel entstehen!“

Und so geschah es:
Gott spannte das Firmament
über die Erde
und nannte es „Himmel“.

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend.
Der zweite Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Alles Wasser soll weichen!“

Und so geschah es:
Das Wasser floss zusammen.
Und trockenes Land trat
aus dem Wasser hervor.
Und Gott nannte das Trockene „Land“.
Und das Wasser nannte er „Meer“.

Und Gott sprach:
„Das Land bringe hervor
Gräser und Kräuter
und Bäume aller Art.“

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend.
Der dritte Tag war vorüber.

Und Gott sprach:
„Lichter sollen am Himmel leuchten
bei Tag und bei Nacht!“

Und so geschah es:
Am Morgen ging die Sonne auf,
strahlend und hell.
Und am Abend leuchtete
der Mond am Himmel.
Und viele Sterne funkelten
in der dunklen Nacht.

Und Gott sah,
dass es gut war,
was er gemacht hatte.

Wieder wurde es Abend.
Der vierte Tag war vorüber.